

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

5. Jahrgang 2003

kostenlos

Ausgabe 17

Oktober 2003

Baugenehmigung erteilt: Familienfreundliches Sportzentrum Marbach

Bereits seit Ende 2001 gab es Überlegungen, den im Sportstättenleitplan festgestellten Fehlbedarf an Sport- und Freizeitmöglichkeiten in Marbach zu beseitigen. Die entsprechende Bedarfsfläche wurde bereits im B-Plan MAR 410 ausgewiesen. Wie immer fehlte das Geld. Im Jahr 2003 sollte mit dem Rohbau eines Umkleide- und Sanitärgebäudes ein Impuls für die sportliche Entwicklung in Marbach gegeben werden. Ein Sportplatz sollte folgen. Da waren wir uns mit dem örtlichen Sportverein einig. Von ihm übrigens kam auch die Idee, die Aktivitäten aller Vereine und damit folgende Investitionen an einem Standort zu bündeln.

Nachdem im Ergebnis einer Bauvoranfrage und erster bautechnischer Untersuchungen die „alte Scheune“ des Garten- und Friedhofsamtes in der Schwarzburger Straße verworfen werden musste, war die Stunde des „Familienfreundlichen Sportzentrums“ gekommen. Fast gleichzeitig fasste am 26.02.03 der Erfurter Stadtrat den Beschluss, zunächst insgesamt 244.404 EUR für das Vorhaben bereitzustellen. Die Projektkoordination übernahm der Erfurter Sportbetrieb, zügig wurde eine Aufgabenstellung formuliert, mit den 10 Marbacher Vereinen

beraten und in der Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.03.03 einstimmig beschlossen.

In einem weiteren Gespräch mit den Vertretern der Marbacher Vereine habe ich meine Unterstützung formuliert, aber auch deutlich gemacht, dass ich Eigenleistungen der künftigen Nutzer erwarte. Diese sind zwischenzeitlich mit einem Volumen von 60 TEUR vertraglich gesichert.

Nach den entsprechenden planerischen Vorleistungen und nach einem Informationsgespräch mit den Anwohnern wurden die Baupläne modifiziert und der Bauantrag Ende Juni eingereicht. Leider dauerte es dann aus verschiedenen Gründen bis zum 09.10.03, ehe der Erfurter Sportbetrieb die Baugenehmigung in den Händen halten durfte. Die freudige Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer in Marbach.

Wegen der zu beachtenden Fristen bei der öffentlichen Ausschreibung von Bauleistungen wird nun mit einem offiziellen Baubeginn im Januar 2004 zu rechnen sein. So ist mit einer Nutzungsfähigkeit im Mai/Juni 2004 zu rechnen, worüber ich mich persönlich sehr freue.

Manfred O. Ruge
Oberbürgermeister

Kirmes in Salomonsborn

Am Donnerstag wurden traditionell die Tannen vor die Gaststätte „Hohe Warte“ und vor unserer Kirche aufgestellt. Wie in jedem Jahr holten wir unsere Tannen aus dem Bestand des Waldes der Fahner Höhen.

Am Freitag, dem 24.10.2003 um 20.00 Uhr, begann der Kirmesstanz mit den Hildesheimer Musikanten. Natürlich waren wieder einige Kirmesgesellschaften an diesem Abend eingeladen. Auf die KG warteten auch in diesem Jahr spannende und spaßige Spiele.

Für ein weiteres Highlight an diesem Freitag sorgte das Sationorchester der Prinzengarde.

Danach ging es zum Kirmestanz. An diesem Abend waren die Höhepunkte die Tombola mit schönen Preisen und die Verabschiedung der Hildesheimer Musikanten, die nach 10 Jahren die Salomonsborner Kirmesbühne verlassen.

Der Frühschoppen am Sonntag, den 26.10.2003, war gut besucht. Nachdem noch einmal richtig abgefeiert wurde, kam der besinnlichere Teil der Kirmes an die Reihe.

Diesem Teil verdanken wir überhaupt das Feiern der Kirmes, denn die Kirmes heißt in Ihrem Ursprung eigentlich Kirchweihfest und ist der Tag der Fertigstellung der Kirche. Der Gottes-



Foto: Horst-Rainer Ludwig

Samstag früh trafen wir uns zum Ständchenlauf durch Salomonsborn. An der Seite der Kirmesdamen waren Sparschweine zu sehen, welche immer Hunger hatten. Weiterhin verkauften wir zum Ständchen den ortseigenen Kalender. Mit schönen Bildern verschiedener Straßenzüge aus Salome und ein paar Kochgeheimnissen aus Omas Küche ist dieser für 5 Euro erneut eine schöne und gelungene Sache geworden.

dienst wurde unter Leitung des Herrn Pfarrer Wild, der übrigens am 25.10. Geburtstag hatte, gefeiert.

Natürlich gab es auch wieder etwas für den Nachwuchs der Kirmesgesellschaft: den Kinderstanz am Sonntag.

Zum Schluss bedanken wir uns bei der Gaststätte „Hohe Warte“, die sich tatkräftig an der Ausrichtung der Kirmes beteiligte.

Holm Leifer

Themen dieser Ausgabe:

- **31. Oktober:** Fortsetzung der Vortragsreihe zur Geschichte Marbachs
- **6. Dezember:** Wichtelwerkstatt in Salomonsborn
- Termine der Karnevalssaison 2003/2004

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Krankentransport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke....	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V. Maik Franke Telefon 01 62 / 9 12 02 42	SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V. Rainer Frenzel Telefon 03 61/ 7 45 64 22
MKC „Marbacher Karnevals- club“ e.V. Andreas Schulz Telefon 03 61 / 7 85 23 14	Abteilung Frauengymnastik Kerstin Scholtiski Telefon 03 61/ 6 55 29 02
Marbacher Chorverein „Musica Viva“ e.V. Ekkehardt Taube Telefon 03 61 / 7 45 75 56	Freiwillige Feuerwehr Marbach Helmut Bogatz Telefon 01 73/ 7 46 80 63
Kirmesverein Salomonsborn e.V. Werner Schmidt Telefon 03 62 08 / 7 16 39	Bürgervereinigung Marbach e.V. Frank Goldmann Telefon 03 61 / 7 45 86 05
Reitverein Marbach e.V. Maik Bormann Telefon 03 61 / 7 85 22 13	Sportfreunde Marbach e.V. Hans-Paul Vogl Telefon 03 61/ 7 46 23 00
Heimatverein Salomonsborn e.V. Klaus Irmer Telefon 03 62 08 / 7 01 96	

Service-Spalte

Caracalla Marbach, Bergener Straße 18 Telefon 03 61/ 5 54 72 52 täglich geöffnet	Fahrschule Hofmann & Hofmann Marbach, Bergener Straße Telefon/Fax 03 61/ 7 91 10 00 Di 17.00 - 18.30 Uhr Fr 16.00 - 18.00 Uhr
Florales Antje Freier Schwarzburger Straße Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr Di 12.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr	Getränke Quelle Marbach, Bergener Straße 18/19 Telefon/Fax 03 61/ 7 46 70 60 Mo - Mi 8.30 - 18.30 Uhr Do und Fr 8.30 - 19.30 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Quelle-Agentur Schwarzburger Straße 10 Telefon 03 61/ 7 46 16 48 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr	Fleischerei Fritz im REWE Telefon 03 61/ 7 91 24 84 Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 12.00 Uhr
Bauernhof und Pension „Kronenburghof“ Salomonsborn, Kronenburgstr. 4 Telefon/Fax 03 62 08/ 7 12 94 Kronenburghof@web.de www.Kronenburghof.de	

Marbacher Schlößchen

Gaststätte 99092 Marbach Merseburger Straße 1 Telefon 03 61/ 5 54 71 70	Di - Fr 17.00 - 24.00 Uhr Sa 11.00 - 24.00 Uhr So 11.00 - 23.00 Uhr Montag Ruhetag
--	---

Hohe Warte

Gaststätte und Pension Salomonsborn Anger 55 Telefon 03 62 08/ 7 12 10	Mo - Fr 17.00 - 23.00 Uhr Sa 11.00 - 23.00 Uhr So 11.00 - 21.00 Uhr Mittwoch Ruhetag
---	---

Impressum

Herausgeber:
Der Marbsche Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 20
der_marbsche_bote@yahoo.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Anke Hertrich
Helga Keiser
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar.
Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.
Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.600 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich



**NUR UNSERE KUNDEN HABEN 17.000 MÖGLICHKEITEN,
SO GÜNSTIG GELD ABZUHEBEN.**

 Sparkasse
Mittelthüringen

Als Sparkassenkunde kommen Sie immer und überall an Ihr Geld. Denn bundesweit stehen über 17.000 Sparkassen-Geldautomaten, an denen Sie günstig abheben können. Täglich bis 500 Euro. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 

Jugendtreffs in Marbach: ein leidiges Thema

Zur Ortschaftsratsitzung im September stand auch das Thema Jugendarbeit auf der Tagesordnung und zu diesem Punkt waren einige Bürgerinnen und Bürger erschienen, um auf Probleme aufmerksam bzw. diese zum Gegenstand der Debatte im Ortschaftsrat zu machen. Zwar ist die Ortschaftsratsitzung keine Bürgerversammlung oder Bürgersprechstunde, jedoch kann der Ortschaftsrat aus gegebenem Anlass den anwesenden Gästen ein Rederecht einräumen und mit ihnen die Probleme diskutieren.

So war es auch im vorliegenden Fall. Hier ging es um den Kinderspielplatz am Birnbaumweg/Zum Weiher. Dabei sollte es nicht um den Spielplatz als solchen gehen, der sich großer Beliebtheit bei den kleinen Kindern und ihren Eltern erfreut, sondern um dessen missbräuchliche Nutzung durch Jugendliche in den späten Abend- und Nachtstunden. Anwohner aus dem unmittelbaren Umfeld des Spielplatzes informierten, dass die ganzen Sommermo-

nate über, insbesondere aber in der Zeit der Schulferien, dieser Spielplatz von Jugendlichen als nächtlicher Treffpunkt und Partyplatz genutzt wurde. Das brachte nicht nur Lärm und damit nächtliche Ruhestörung für die Anwohner, sondern auch Gefahren durch den liegen gelassenen Müll (Flaschen, Dosen, Verpackungen etc.) für die spielenden Kinder. Es kam mehrfach zu Auseinandersetzungen zwischen Anwohnern und den Jugendlichen, die Polizei musste oftmals gerufen werden, doch eine Änderung der Situation erfolgte dadurch nur kurzzeitig.

In der sich anschließenden Debatte erläuterte der Ortsbürgermeister zunächst die Situation für die Jugendlichen in Marbach, ein Thema, welches den Ortschaftsrat schon seit vielen Jahren bewegt. Obwohl viele der ortsansässigen Vereine den Jugendlichen Möglichkeiten bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, fehlt ein Treffpunkt für die Jugendlichen im Ort generell. Eine Lösung scheidet jedoch in Sicht. Doch be-

vor diese nicht Tatsache ist, versuchen die Jugendlichen immer wieder durch auffälliges Verhalten auf diese Situation hinzuweisen. Dabei waren verschiedene Orte die Konfrontationspunkte: der Wohnpark Meininger/Bergener Str., der Festplatz, der Bolzplatz und nun der Kinderspielplatz.

Bei allem Verständnis für die Situation der Jugendlichen kann man allerdings verschiedene Verhaltensweisen nicht tolerieren. Das fängt beim ruhestörenden Lärm nach 22.00 Uhr an und geht weiter über das Verhalten der Jugendlichen gegenüber den Anwohnern, die sich über den Lärm beschwerten, bis hin zum bereits erwähnten Müll als Hinterlassenschaft der nächtlichen Partys. Hinzu kommt, dass ganz offensichtlich auch Alkohol in nicht unbedeutendem Maß im Spiel ist, und dies bei Jugendlichen, die gerade mal 14 oder 15 Jahre alt sind. Über anderes, was sonst noch so ablief bei den nächtlichen Feten, soll hier nicht weiter gesprochen werden. Aber

an dieser Stelle kommt die Verantwortung der Eltern ins Spiel. Sowohl den Anwohnern als auch dem Ortschaftsrat ist es unverständlich und unbegreiflich, dass Jugendliche unseres Ortes, die noch keine 16 Jahre alt sind, nächtelang sich mit Alkohol und vielleicht auch anderem vergnügen, ohne dass die Eltern davon etwas merken oder merken wollen. Wenn nicht hier vom Elternhaus ein positiver Einfluss auf die Jugendlichen beginnt, können andere Institutionen oder Personen relativ wenig ausrichten. Denn wir sollten uns alle darüber im Klaren sein, dass die sich abzeichnende Lösung für einen Treffpunkt für die Jugendlichen unter solchen Umständen einen negativen Beigeschmack erhält und sich damit auch sofort Widerstand gegen einen solchen Treffpunkt formiert. Und umso schwerer fällt es dann auch den Verantwortlichen im Ort, sich für die Interessen der Jugendlichen einzusetzen, wenn sie sich selbst ins Abseits stellen.

Michael Siegel

Schulanfänger in Marbach & Salomansborn

In diesem Jahr sind so viele Kinder, wie noch nie in den letzten 30 Jahren in die Schule gekommen. Wir möchten das freudige Ereignis zum Anlass nehmen und allen 45 Schulanfängern viel Freude am Lernen, viele nette Schulkameraden und natürlich tolle Lehrer wünschen.

Wir gratulieren: Lena Frenzel, Thomas Alexander, Sarah-Lee Barthel, Christian Brückner, Anne Charlotte Bunge, John Dennis Franke, Victoria Elsner, Lucas Maximilian Gerke, Flora Kiesling, Max Weidenweber, Maximilian Fitz, Daniel Franke, Felix Klepsch, David Kronenberg, Leonard Malcherek, Dorina Niedhammer, Lukas Scheuring, Catalina Schindler,

Nils-Alexander Seifert, Jakob Wilke, Annabell Hertrich, Clara Bauer, Nico Berles, Julius Bernsdorf, Florian Fröbel, Mandy Keller, Jenny Gerstner, Denise Heuschkel, Roman Kleine, Henry König, Ulrike Lehmann, Justina-Josephin Liebau, Ronja Felicitas Rambach, Laura Reinhardt, Karl Burchardt, Tilman Dellith, Tim Eßer, Natalie Heidrich, Lena Nöller, Christian Pfister, Paul Schneider, Prisca Seils, Francesca Stamm, Lars Urban, Laura Frenzel.

Allen Kindern einen guten Start in die Schule!

Wir wünschen auch allen Kindern, die wir nicht in unserer Liste erfassen konnten einen tollen Schulstart!

Marbacher Lausbuben begrüßen 25 neue Kinder mit einem Sommerfest

Vor den Sommerferien wurden 25 der insgesamt 74 Kinder im Marbacher Kindergarten verabschiedet und gehen jetzt in die Schule. Die 25 frei gewordenen begehrten Plätze werden schrittweise neu belegt.

Zur Begrüßung der „neuen Lausbuben“ organisierten die Eltern unter der Leitung der Elternvertretung am 06.09.2003 ein Piraten-Sommerfest zum näheren Kennenlernen.

Bevor es richtig losging erfolgte die Übergabe von 5 Sitzgruppen an den Kindergarten, die durch den Erlös eines Kleidermarktes im Kindergarten und durch die Ei-

geninitiative der Elternvertretung angefertigt wurden.

An sechs Spielstationen galt es danach Geschicklichkeit, Schnelligkeit und auch mal Unbekanntes auszuprobieren. Dabei gab es nur Gewinner. Der Höhepunkt des Festes war zweifellos die Piratengeschichte mit der Suche nach der Schatzkiste.

Ohne Sponsoren, wie z.B. die Milchwerke Thüringen GmbH, die Stadtwerke Erfurt Gruppe und Artus-Atelier wäre das Fest in dieser Form undenkbar gewesen.

Herzlichen Dank!
Katrin Böhlike, Elternvertreter

Entsorgungstermine

Gelber Sack: 2. Montag im Monat

Alter Ort:

Hausmüll: mittwochs
14 täglich (gerade Wochen)
Papiertonne: montags,
vierwöchig

Im neuen Ort

(Mar 406, 410 und 411):

Hausmüll: mittwochs
14 täglich (ungerade Wochen)
Papiertonne: dienstags,
vierwöchig

Sprechstunden

Ortschaftsverwaltung

Merseburger Straße 1
1. und 3. Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr
Frau Angermann

In dringenden Angelegenheiten

erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:

Frau Angermann:
03 61 / 6 55 10 66 dienstl.

Ortsbürgermeister

Merseburger Straße 1
Tel./Fax: 0361 / 7 46 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr
Herr Siegel

Herr Siegel:
03 61 / 3 79 27 00 dienstl.
03 61 / 7 85 23 13 priv.

Wir gratulieren:

zum 70. Geburtstag:

Kurt Marschall, Edith Palko,
Christa Günzel, Hedwig Goldmann

zum 75. Geburtstag:

Margarete Schieke,
Ingeburg Thomas,
Sonja Krellenberg,
Charlott Holland-Moritz,
Lieselotte Stolze, Horst Fischer,
Jakob Schnabel

zum 80. Geburtstag:

Klaus Bachmann,
Waltraud Rethfeldt,
Walter Böttner, Otto Fischer

Die Kirchgemeinde informiert

Gelungenes Sommerfest im Pfarrgarten

Es begann mit einem Familiengottesdienst in der Kirche. Hier standen die Schulanfänger besonders im Mittelpunkt. Anschließend ging es zum Kaffeetrinken in das Gemeindehaus. Den zahlreichen Kuchenspendnerinnen ein herzliches Dankeschön.

Den Kindern haben die vielfältigen Spiel- und Bastelangebote sehr viel Freude bereitet. Höhepunkt war der Auftritt eines Zauberers, der mit gekonnten Tricks das Publikum in Spannung versetzte und zum Staunen brachte.

Fotos: Horst-Rainer Ludwig



Schwarzmeer Don Kosaken begeisterten

Am 26. September gastierten die Schwarzmeer Don Kosaken in der voll besetzten Marbacher St. Gotthardt-Kirche.

Acht Sänger aus Russland, der Ukraine und Bulgarien begeisterten das Publikum mit ihren großartigen Stimmen.

Auf dem Programm standen sakrale Gesänge aus der russisch orthodoxen Liturgie aber auch bekannte russische Volkslieder.

Foto: Horst-Rainer Ludwig

Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden

Marbach

09.11. - 10.00 Uhr
16.11. - 11.15 Uhr
23.11. - 10.00 Uhr - Totensonntag
30.11. - 10.00 Uhr - 1. Advent

Salomonsborn

09.11. - 10.00 Uhr
23.11. - 11.15 Uhr - Totensonntag
07.12. - 10.00 Uhr - 2. Advent

**Festgottesdienst
zum 3. Advent
am 14. Dezember
um 14.30 Uhr**



Der „Erfurter Posaunendienst“ sorgt für die musikalische Umrahmung. Anschließend Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus.

Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

Montag:

9.30 Uhr Treff für Mütter mit Krabbelkindern
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8
19.30 Uhr Probe des Chorvereins „Musica viva“

Mittwoch:

17.00 Uhr Turngruppe 1
20.00 Uhr Turngruppe 2
14.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat

Donnerstag:

Christenlehre bei Frau Lazey
15.30 Uhr Vorschulkreis
16.40 Uhr Schülerkreis

Dienstag:

19.00 Uhr Treffen der Jungen Gemeinde

Neuanmeldung zum Konfirmandenunterricht

Schüler der 7. Klasse, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, melden sich bitte im Ev. Pfarramt bzw. telefonisch unter 7852293.

Der Unterricht beginnt nach den Herbstferien. Tag und Uhrzeit werden nach Anmeldung persönlich vereinbart.

Neues Angebot: Pfadfindergruppe in Marbach

Zelten, Gitarrenabende am Lagerfeuer, Kanutouren und viele andere Aktivitäten in der Natur – dies bietet der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) ab sofort auch in Marbach an.

Regelmäßige Gruppenstunden mit interessanten Inhalten wie Zeltbau, Lagerfeuerbau, Geländespiele aber auch Kochen und Backen sowie viel Geselligkeit gehören zum Programm.

Außerdem werden Fahrten und Lager an den Wochenenden und in den Ferien veranstaltet. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen ab 7 Jahren.

Interessenten melden sich im Evangelischen Pfarramt bei Pfarrer Wild, Tel. 03 61/ 7 85 22 93 oder bei Thomas Bautzer vom VCP, Tel. 03 62 02/ 2 24 93 oder Tel. 01 79/ 1 34 66 03.



Sport-Freunde Marbach e.V. informieren

Für die Sport-Freunde Marbach e.V. beginnt die 2. Fußballsaison. Der Saisonstart 2003/2004 verlief für die Männermannschaft sehr erfolgreich. Als Tabellenführer konnten bisher fast alle Punktspiele in Folge gewonnen werden. Einige Neuzugänge und bessere Bedingungen beim Training führten unter anderem zu dem guten Auftakt.

Trainiert wird jetzt in Alach, wo unseren Mannschaften sehr gute Sportanlagen zur Verfügung stehen. Leider überschattete auch ein negatives Ereignis den Saisonstart. Unser Sportfreund Hausmann zog sich bei einem Punktspiel schwere Verletzungen zu und lag im Krankenhaus. Wir wünschen gute Besserung und baldige Genesung.

Erstmals startete auch eine Mannschaft A - Junioren.

Diese noch sehr junge Mannschaft hat sehr gute Erfolgsaussichten, muss sich jedoch erst mal in dieser Klasse etablieren.

Sportfest 2003 bei den Turnkindern der Sport-Freunde Marbach e.V.

Vor der Sommerpause im August fand Ende Juli 2003 unser Sommersportfest statt.

Zur Mini-Olympiade waren alle Kinder von 3 bis 6 Jahren (und Geschwister) eingeladen, die Spaß an Bewegung haben.

Bei Wettspielen wie Sackhüpfen, Zielwerfen, Basketball und Kegeln konnten sich die Kinder beweisen. Zur Stärkung gab es bunte Spieße, selbstgebackenen Kuchen und Getränke.

Krönender Abschluss war die Überreichung von Erinnerungs-

Ein Ergebnis in unserem Tabellenbereich ist für diese Saison zu erwarten und ausreichend.

Unsere Abteilung Gymnastik bietet wieder das beliebte Kinderturnen an. Die Leiterinnen konnten sich erfolgreich weiterqualifizieren und absolvierten ihren Trainerschein.

Insgesamt läuft es bei uns Sportfreunden prima. Und alle hoffen auf einen baldigen Baubeginn des Sportzentrums in Marbach. Damit lösen sich für unseren Sportverein einige technische Probleme und wir können eine ganze Menge mehr sportliche Aktivitäten für unsere Marbacher Bürger für einen Mitgliedsbeitrag von 60,00 Euro im Jahr (Kinder 15,00 Euro; Schüler, Studenten, Arbeitslose 30,00 Euro) anbieten.

In diesem Sinne verbleiben

Das Präsidium
der Sport-Freunde Marbach e.V.
Schriftführerin E. Rudau

urkunden, Medaillen und kleinen Präsenten. An dieser Stelle sei allen recht herzlich gedankt, die zum Gelingen des Festes beigetragen und bei den Übungsstunden geholfen haben.

Seit September geht es nun wieder wöchentlich mittwochs ab 16.00 Uhr für die 3- bis 6-jährigen ins Schlösschen zum Turnen.

Kinder über 6 Jahren, die Interesse an Sport und Spiel haben, sollten sich ebenfalls bei uns melden, da die Überlegung besteht, eine „große Gruppe“ zu eröffnen.

Anita Alexander, Sabine Bentzien



Foto: Anita Alexander

Interessengemeinschaft der Marbacher Vereine gegründet

Herr Bachmann ist Vorsitzender der neu gegründeten Interessengemeinschaft der Marbacher Vereine (IGMV).

Aus aktuellem Anlass führten wir mit Herrn Bachmann ein Brennpunktinterview:

Marbscher Bote: Warum war es nötig, die IGMV zu gründen?

Herr Bachmann: Die Marbacher Vereine kämpfen bereits seit drei Jahren gemeinsam für ihre uraltesten Interessen. Da es keine Räumlichkeiten für Veranstaltungen gibt, sind sie zum Teil in ihrer Existenz bedroht. Außerdem waren sie der Meinung, dass in Marbach auch aufgrund des explosionsartigen Wohnungsbaus dringender Handlungsbedarf besteht. Stichpunkt Sportzentrum: Nachdem es nun die Zusage des OB für den Bau des Sportzentrums gab, war eine Forderung der Stadt, daßs die Vereine mit einer Stimme sprechen sollen. So kam es zur Gründung des IGMV.

Marbscher Bote: Welche Ziele verfolgt der Verein ?

Herr Bachmann: Der IGMV bündelt und koordiniert die Interessen aller Marbacher Vereine. Er koordiniert den Bauablauf des in Eigenleistung zu erbringenden Anteils der Vereine in Höhe von 60.000 Euro bei der bevorstehenden Baumaßnahme des Sportzentrums. Ziel ist auch, eine gute Nutzung des Objektes für Marbach zu erreichen.

Marbscher Bote: Wer ist alles im IGMV vertreten?

Herr Bachmann: Im IGMV ist jeder der 9 Marbacher Vereine mit einer Stimme enthalten. Außerdem haben wir als Gastmitglied einen Vertreter der Marbacher Jugend. Im Vorstand sind außer mir Herr Dicke als Beisitzer, Herr Meisner als Kassierer und Frau Rudau als Schriftführerin.

Marbscher Bote: Welche Fortschritte haben sich beim Neubau des Sportzentrums ergeben? Die Genehmigung sollte eigentlich bis spätestens Mitte September erteilt sein. Wieso die Verzögerung?
Herr Bachmann: Die Planungsunterlagen liegen seit langem dem

Bauordnungsamt vor. Die Vorarbeiten, die bisher gemacht werden konnten, sind abgeschlossen. Der mehrfach zugesagte Termin der Baugenehmigung wurde immer wieder hinausgezögert. Erste Zweifel kamen bereits auf. Deshalb ist es mir eine besondere Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass die Genehmigung erteilt wurde. Ich kann Ihnen sagen, uns allen ist ein riesiger Stein vom Herzen gefallen, da nun endlich die letzten Hindernisse aus dem Weg geräumt sind.

Marbscher Bote: Alle Marbacher interessiert natürlich brennend, ob dieses Jahr noch der Spatenstich für das Sportzentrum erfolgt.
Herr Bachmann: Nein, er kann erst Anfang nächsten Jahres erfolgen, wir informieren rechtzeitig über den Boten oder Aushänge.

Marbscher Bote: Was wissen Sie über das Gerücht, dass die Freiwillige Marbacher Feuerwehr wegrationalisiert werden soll?

Herr Bachmann: Mittlerweile handelt es sich um kein Gerücht mehr, das ist leider eine Tatsache. Es ist auch nicht die Rede von Wegrationalisieren. Die Freiwillige Marbacher Feuerwehr soll aus Kostengründen in das Gefahrenschutzzentrum eingegliedert werden. Die Marbacher Feuerwehr hat die IGMV in dieser Sache um Unterstützung gebeten. Aus ihrer und unserer Sicht besteht hierbei die Gefahr, dass der Verein als solcher sterben wird. Die lange Tradition der Feuerwehr, übrigens der älteste Verein von Marbach, würde auf der Strecke bleiben. Eine Feuerwehr außerhalb des Dorfes ist einfach widersinnig, die Stärke der Freiwilligen Feuerwehren liegt ja gerade in ihrer zentralen Lage mitten im Dorf. Ansonsten würde auch die vorbildliche Marbacher Jugendarbeit der Feuerwehr nie so funktionieren. Wir werden alles daransetzen, die Feuerwehr im Ort zu behalten, das sind wir insbesondere unseren Jugendlichen schuldig.

Marbscher Bote: Herr Bachmann, vielen Dank für das interessante und aufschlussreiche Gespräch.

Vortrag zur Heimatgeschichte am Reformationstag 31. Oktober, 16.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Marbach

Am 31. Oktober wird um 16.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Marbach in der Petristraße die Vortragsreihe zur Geschichte von Marbach fortgesetzt.

Herr Haußen berichtet über die Geschichte von Marbach im 17. Jahrhundert.

Anschließend berichtet Herr Lehmann über die jüngere Marbacher Vergangenheit. Wir sind auch diesmal wieder sehr gespannt, was in Marbach alles so los war und freuen uns auf einen interessanten und lehrreichen Nachmittag.

Anke Hertrich

Nächstes Treffen für Interessenten der Heimatgeschichte am 13. November 2003

Am 18. September fand wieder ein Geschichtsabend im Gemeinderaum des Marbacher Schlößchens statt.

Bei diesem Treffen wurde die Arbeitsgruppe Heimatgeschichte des Marbschen Boten ins Leben gerufen. Vorläufige Leiterin der Arbeitsgruppe wird Frau Giesler sein. Weitere wichtige Personen dieser Gruppe sind Herr Haußen und Herr Lehmann, die schon gute Vorarbeit geleistet haben.

Herr Haußen hat sich seit längerem mit der älteren Marbacher Geschichte beschäftigt, beginnend zu Zeiten des Dreißigjährigen Krieges bis hin ins 18. Jahrhundert.

An diesem Abend gab er den Anwesenden einen ersten Einblick in seine mühselige Arbeit. Unterlagen des Stadtarchivs über diese Jahre sind spärlich und teilweise unleserlich. Trotzdem hat er einiges Interessantes und Wissenswertes über diese Jahre herausgefunden.

So erwähnte er unter anderem die große Bedeutung der Feuerwehr in Marbach. Zum Selbstschutze der strohgedeckten Lehmhäuser mussten sich neuhinzuziehende Bürger in die Gemeinde einkaufen. Geld und Ledereimer waren einzubringen.

Auch damals gab es hierüber schon feste Regeln, selbst Personen, die in eine Familie einheirateten, mussten diesen Soll erbringen. Aus dem Jahre 1735 ist noch eine Notiz vorhanden, in der über eine Lade berichtet wird, in welcher eine Hand-

spritze, 2 Feuerhacken, 2 Feuerleitern und 11 Ledereimer aufbewahrt werden. Die erste Erwähnung der Feuerwehr in Marbach!

Herr Lehmann beschäftigt sich seit Anfang 2003 mit der jüngeren Marbacher Geschichte ab 1800. Er lieferte einen interessanten Bericht über die Judenverfolgung in Marbach. Bekannt sind zwei Fälle. Erstens wurde ein kleines Mädchen namens Ingeburg Frank am 31.04.1945 aus Marbach weggeholt. Dieser Fall ist in Marbach bekannt und kann durch Augenzeugenberichte ergänzt werden.

Ein Rätsel aber bleibt der Verbleib des Herrn Albert Frybourg, der 1941 nach Marbach in die damalige Wilhelmstraße 10 – heute Schwarzburger Straße – zog (in Berichten auch Villa Frank genannt). Keiner der Anwesenden hatte den Namen je gehört. Er musste 1944 nach Weimar in ein Arbeitslager. Der Verbleib des damals ca. 60-jährigen ist nicht bekannt. Wer etwas über diese Familie weiß, melde sich bitte bei der Redaktion. Wir sind für Hinweise dankbar.

Für alle, die Interesse an einer Mitarbeit bei der Aufarbeitung der Marbacher Geschichte haben, findet am 13. November das nächste Treffen der Arbeitsgruppe im Gemeinderaum im Marbacher Schlößchen (Erste Etage) statt.

Anke Hertrich

Kinderfest in Salomonsborn

Der Heimatverein in Salomonsborn hat mit Petrus noch ein ernstes Wort zu reden. Oder ist der alte Herr so in die Jahre gekommen, dass er partout nicht mehr weiß, wann er es regnen lassen und wann die Sonne scheinen muss?

Denn wie ist es zu erklären, dass er in diesem Jahr jede Veranstaltung, die der Heimatverein für die Salomonsborner Jugend ausrichtete, kräftig begoss?

So ging ausgerechnet in der halben Stunde, in der sich die Kinder nach einem gemeinsamen Osterspaziergang auf die Suche nach den Eiern machten, ein derartiger Platzregen nieder, dass die Aktion für einige mit einem Schnupfen endete. Und das ursprünglich für den Kindertag geplante Kinderfest fiel

gleich ganz ins Wasser und etwas später nachgeholt.

So trafen sich – an einem relativ regenarmen – Nachmittag die Kinder auf dem Sportplatz, um gemeinsam einige schöne Stunden zu erleben.

Bei Eierlaufen, Sackhüpfen, auf Büchsen werfen und sich gegenseitig anmalen ging die Zeit schnell herum.

Danach schmeckte die Bratwurst – wie immer kostenlos – besonders gut.

Bleibt nur zu hoffen, dass Petrus diesen Artikel liest und in sich geht. Der Heimatverein ist durchaus bereit, ihm noch eine Chance zu geben.



Einladung zur Weihnachtsfeier und zur Wichtelwerkstatt

Am Samstag, den 29. November um 15.00 veranstaltet der Heimatverein eine Weihnachtsfeier, zu der alle Senioren ganz herz-

lich in die „Hohe Warte“ eingeladen sind.

Außerdem findet am 6. Dezember wieder die Wichtelwerkstatt statt, zu der wir Kinder mit ihren Eltern – oder auch Großeltern – ganz herzlich einladen. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Über Bastelanregungen würden wir uns sehr freuen. Wer eine gute Idee beisteuern möchte, melde sich bitte bei:

Julia Gerstner
Tel.: 03 62 08/ 7 01 55



Meckerecke

Statt Wohnungsbau – keine Durchsicht!

Das Unkraut wuchs und wuchs – ein Schandfleck von Erfurt her kommend linksseits entlang der Bodenfeldallee.

Seit einigen Jahren werden die nicht verkauften Grundstücke von der GKT stiefmütterlich behandelt. Hätte die EU-Kommission die Flächen stillgelegt, wäre es verständlich. Aber so lange die GKT im Auftrag der Stadt Erfurt die Hände auf der Fläche hat, fliegt der Samen des Unkrautes jedes Jahr im Wettstreit mit den Vögeln in die Gärten

der Anwohner und sorgt dafür, dass es dort zur deren Plage wird.

Auch wird dieses wild sprießende „Grün“ an der Ausfahrt Luisenstraße – Bodenfeldallee zum Verkehrshindernis, da die Sicht nicht mehr gegeben ist. Diese verunkrauteten Bauflächen entlang der Bodenfeldallee werden leider auch von einigen Bürgern dazu benutzt ihren Unrat in Nacht und Nebelaktionen loszuwerden.

Walter Leichter

Marbacher Karnevalclub e.V.

Auch wenn die Fertigstellung des „Familienfreundlichen Sportzentrums“ leider noch auf sich warten lässt, **der Karneval des MKC findet statt**. Der MKC wäre nicht der MKC, wenn er nicht Mittel und Wege finden würde, eine MKC-Festhalle aus dem karnevalistischen Hut zu zaubern.

Deshalb für alle interessierten Narren die Termine zur Saison 2003/2004:

Samstag 07.02.2004
10.11 Uhr 1. Frühschoppen

Sonntag 08.02.2004
10.11 Uhr 2. Frühschoppen

Samstag 14.02.2004
20.11 Uhr Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Karnevalclub Alach in Alach

Sonntag 15.02.2004
14.11 Uhr Seniorenkarneval

Freitag 20.02.2004
20.11 Uhr 1. Kostümball

Samstag 21.02.2004
14.11 Uhr Kinderfasching
20.11 Uhr 2. Kostümball

Montag 23.02.2004
20.11 Uhr Rosenmontagsparty

Wenn nicht anders ausgezeichnet, ist die Veranstaltung in der MKC-Festhalle. Michael Meisner

Eigeninitiative

Ingo Schiewe hat in Eigeninitiative die Bepflanzung und Pflege der für einen Baum vorgesehenen Fläche des Teichplatzes übernommen. Herzlichen Dank, zur Nachahmung dringend empfohlen!



Marbacher Schließchen

7. November, 20.00 Uhr
Disco 70er/80er-Jahre Party
Eintritt 3,00 €, Caipi nur 3,00 €

15. November, 20.00 Uhr
Bierbörse
Anfangspreis pro 0,5l = 2,00 €
0,3l = 1,40 €

Öffnungszeiten über die Feiertage:

25. Dezember 11.00 - 20.00 Uhr
26. Dezember 11.00 - open end
Christmas Party ab 20.00 Uhr
Jeder Glühwein 1,40 €

Über Marbachs Tellerrand hinaus Was ist hier abgebildet? Wo befindet es sich?



Dieses Foto wurde uns freundlicherweise von Herrn Dipl.-Fotografiker Dieter Demme zur Verfügung gestellt.

Ein Tipp: Sie können Ihre Gedanken in Thüringen schweifen lassen.

Wenn Sie eine Vermutung oder die Lösung haben, so teilen Sie

uns dies bitte schriftlich mit (Anschrift siehe Seite 2).

Dem Gewinner winkt auch diesmal ein attraktiver Preis. Mitmachen lohnt sich!

Auflösung letztes Bilderrätsel

Eine harte Nuss galt es zu knacken beim letzten Bilderrätsel. Selbst die Redaktion wusste nicht, wo dieses Haus stand. So kam es, dass viele rätselten, aber nur einer die Lösung wusste.

Es war aber auch nicht einfach, dieses Haus, was heute völlig anders aussieht, wiederzuerkennen. Detektivisches Gespür war vonnöten und eine genaue Beobach-

tungsgabe. Aber hier nun die Lösung: Das Haus steht direkt neben dem Marbacher Schließchen in der Merseburger Straße 2.

Gewonnen hat Frau Hanl, Schwarzburger Straße 3.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben einen Einkaufsgutschein bei Fleischerei Fritz aus Marbach gewonnen.

Die Redaktion

Gaststätte „Hohe Warte“

6. Dezember, 20.00 Uhr
Weihnachts-Country-Abend mit Livemusik
(vom Country Verein Black Boots organisiert)

31. Dezember, 19.00 Uhr
Große Silvesterparty mit 4-Gänge-Menü
Vorbestellungen werden bis 30.11.2003 entgegen genommen.



FLORALES
von Antje Freier

Machen Sie sich und Ihren Lieben
eine Freude in der
Vorweihnachtszeit. Lassen Sie sich
durch schöne traditionelle oder
trendige Dekorationen erfreuen

Antje Freier

Tel./Fax: 0361/7 85 22 24

Physiotherapie
am Backs



Manuelle Therapie
Krankengymnastik
Massagen
Zentrifugalmassagen
Fangopackungen
Kiefergelenkbehandlungen

Rückenschulcourse
Gruppengymnastik
Schlingentischbehandlung
Elektrotherapie
Zweizellentherapie
Hausbesuche

Anett Bogatz
examierte Physiotherapeutin
Luisestraße 41
99092 Erfurt-Marbach
Telefon: **0361 6 57 35 14**
Fax: **0361 2 62 43 33**
Mobil: **0173 7 33 65 06**

Termine und Besuche nach telefonischer Vereinbarung

E neukauf
EDEKA

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
einen besinnlichen Advent
und erholsame Feiertage!

Gath • Erfurt
Mühlhäuser Straße
Tel. (03 61) 6 01 58 51

Fleischerei Uwe Fritz

im Marbacher Einkaufszentrum
täglich frische Fleisch- und Wurstwaren aus Thüringen

Wurst • Fleisch • Salat- und Imbißangebot
für Ihre Feiern - zu Hause oder in der Firma
Fleisch- und Wurstplatten
verschiedene warme Braten
Gebackene Spanferkel- und Schweinekeulen

Wild und Geflügel für's Fest bitte bis zum 6.12.2003 bestellen!

Marbach • Bergener Straße 18 • Tel. 0361/7912484

ARING

Bau- und Immobiliengesellschaft mbH

Sichern Sie sich die Eigenheimzulage und nutzen Sie die Möglichkeit
zur Hausbesichtigung in der Suhler Straße 68 • Erfurt-Marbach.

Unser Vertriebsmitarbeiter Herr Langer steht Ihnen am Sonntag den 09.11.03
zwischen 14.00 – 16.00 Uhr im Objekt zur Verfügung.

Fragen Sie auch nach weiteren Angeboten!

Aring Bau & Immobiliengesellschaft mbH
99092 Erfurt-Marbach • Tel 0361 / 777 52 24 • Fax 0361 / 777 52 99



Hubert Müller & Partner GmbH
SICHERHEITS- und KOMMUNIKATIONSTECHNIK

H.-Müller-Straße 2 • 99092 Erfurt

Tel.: 03 61/ 7 40 28-0
Fax: 03 61/ 7 40 28 99

e-mail: info@hm-p.de
Internet: www.hm-p.de

Termine
nach
Vereinbarung

angie's
Inb. A. Prubier

Nagel- & Kosmetikstudio

Ich freue mich
auf
Ihren Besuch!

Im Angebot:

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Nagelmodellage & -design
- Maniküre und Handpflege
- Permanent Make Up
und Tattoo
- Geschenkgutscheine für
jeden Anlass



Tel. 03 61 / 6 01 57 00
Handy: 01 63 / 5 55 77 04
Luisestraße 19 b
99092 Erfurt-Marbach



andré®

Mobil-Plakate in Verbrauchermärkten



.... der alternative Werbeträger!

Tel.: 036208/ 77119 • www.andre-werbung.com